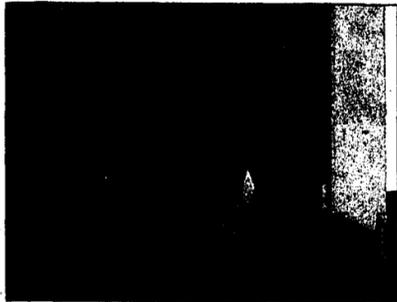


INTERVIEW

«Starkes Team»



HELSINKI – Zufriedene Gesichter bei der Liechtensteiner Delegationsleitung. Für Marco Frick (Bild) ist das Hauptziel erreicht: Einmal mehr stellt das Fürstentum einen Weltmeister.

Volksblatt: Herr Frick, sind Sie von den Ergebnissen überrascht?

Marco Frick: Es ist schon etwas erstaunlich, dass wir dieses Mal in zwei Berufen Medaillen geholt haben, die bisher nicht zu unseren stärksten gehörten. Andreas Zerwas hat den ersten Titel in einem «Holzberuf» gewonnen. Ganz besonders freut mich die Bronzemedaille von Jetush Morina, der erst vor sieben Jahren aus dem Kosovo zu uns ins Land gekommen ist und schon einiges hinter sich hat. Ein kleiner Fehler hat ihn den Titel gekostet. Er konnte unbelastet in den Wettbewerb steigen, keiner wusste, wie stark er wirklich ist. Aber letztlich hatten wir ein starkes Team hier in Helsinki.

Den Titel bei den Elektromonteuren konnte Liechtenstein aber nicht verteidigen...

Ja, in den Berufen Elektromonteur und Anlagenelektriker sind wir traditionell stark. Das waren wir auch dieses Mal. Aber die Konkurrenz schläft nicht und hat mächtig aufgeholt. Das hat man hier gut gemerkt.

Wäre dies nicht ein Grund, unsere Kandidaten auch früher auf die «WorldSkills» vorzubereiten? Asiatische Kandidaten trainieren teilweise jahrelang.

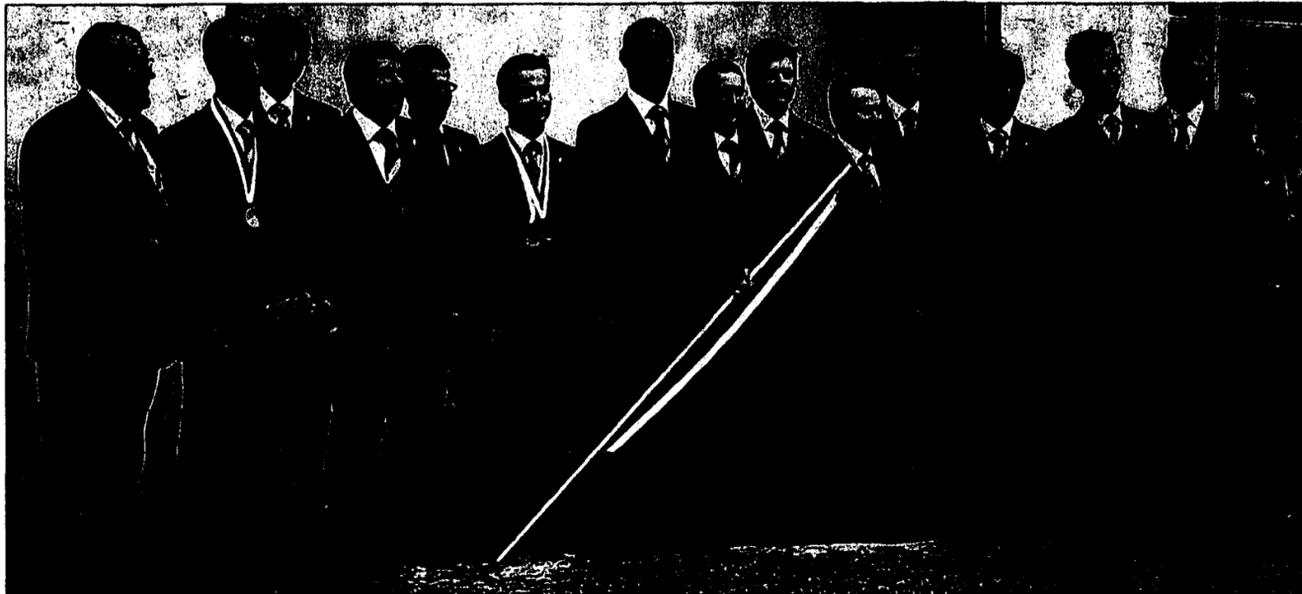
Nein. Wenn man sich die Ergebnisse der Länder anschaut, die in der Berufsbildung ebenfalls das Duale System wie wir haben, dann sieht man, dass dieses System absolut standhält. Österreich, die Schweiz und Deutschland mischen oft vorne mit. Das zeigt, dass wir mit unserer Berufsbildung auf dem richtigen Weg sind. (lcc)



Jetush Morina (links) und Andreas Zerwas.

Näkemiin Helsinki!

Einmal Gold, einmal Bronze und zwei Leistungsdiplome für Liechtenstein



Die Liechtensteiner Delegation machte als Team eine mehr als gute Figur in Helsinki.

HELSINKI – Ausgezeichnete Liechtensteiner Bilanz der 38. «WorldSkills» in Finnland. Mit zwei Medaillen, zwei Leistungsdiplomen und einem Platz unter den ersten 10 in der Gesamtwertung machte Liechtenstein mehr als eine gute Figur an den «WorldSkills».

Näkemiin Helsinki! – Lebwohl Helsinki – hiess es gestern Abend in der ausverkauften Helsinki Eishalle beim grossen Finale der Berufsweltmeisterschaften. Grosser Auftritt der beiden Liechtensteiner Kandidaten Andreas Zerwas und Jetush Morina. Zerwas holt Gold, zusammen mit seinem Schweizer und deutschen Mitstreiter: «Ich war schon überrascht, als ich meinen Namen hörte», sagt Möbelschreiner-Weltmeister Zerwas. «Dass ich den Titel teilen muss, ist überhaupt kein Problem – im Gegenteil. Mit dem deutschen und dem Schweizer Kandidaten teile ich gern. Wir drei hatten auch während des Wettkampfes ein super Verhältnis», betont Zerwas.

«Der Fehler zum Schluss ärgert mich schon», sagt Jetush Morina, der bei den Fliesenlegern Bronze gewonnen hat. Eine Fuge war um etwa drei Millimeter verschoben. «Das hat mich den Titel gekostet», ist Morina überzeugt. Tatsächlich wäre Morina laut einzelnen Experten ein heisser Anwärter gewesen. Ein kurzes Telefonat nach Hause bestätigte: «Sie hätten mehr erwar-

tet», sagt der dennoch stolze Bronzemedailengewinner.

Grund zum Ärgern hat Anlagenelektriker Rolf Hobi, der einen Medaillenrang um nur einen Punkt verpasste und somit ein Leistungsdiplom nach Hause bringt: «Mit meiner Arbeit war ich zufrieden. Dreieinhalb Tage lang habe ich super gearbeitet, am Nachmittag des zweiten Tages hatte ich einen Hänger, sonst hätte gereicht», sagte Hobi, der aber trotz-

dem nicht mit einem schlechten Gefühl nach Hause fährt. Dem schliesst sich Elektromonteur Manuel Ritter an, der ebenfalls ein Diplom errang: «Natürlich wärs schön gewesen, da oben auf dem Treppchen zu stehen. Aber die kleinen Fehler summieren sich halt, und dann reicht's plötzlich nicht mehr, auch wenn du einen super Job gemacht hast.»

Weniger glücklich ist Polymechaniker Marco Gantenbein, der

das Diplom knapp verpasste und auf Platz 9 kam: «In einigen Tagen sehe ich es vielleicht anders, aber im Moment bin ich enttäuscht. Das Einzige was zählt, sind Medaillen, da wäre auch ein Diplom kein Trost gewesen.» Sanitärinstallateur Stefan Berlinger nimmt mindestens äusserlich gelassen, dass es in Helsinki nicht ganz rund lief: «Nur nicht aufregen, das nützt jetzt auch nichts mehr.» (lcc)



Andreas Zerwas (links) gratuliert Teamkollege Stefan Berlinger.

ANZEIGE

Die starken Partner der Berufs-WM

ist für Sie die Buchhaltung und das Ausfüllen der Steuererklärung wie ein herkömmliches Klotz am Bein? Für uns ist das Lebensgefühl.

TS

THOMA SAUNDERS
TRUHMANN UND VERWALTUNG
AKTIVBÜROGEMEINSCHAFT

Ringstrasse Zürich
Vasenbergstr. 7
Postfach 67
9488 Schaanwald
Telefon + 423 373 22 24
Telefax + 423 373 80 86

Thoma Saund

enderelektrik AG

Waldenstrasse 248
9491 Ruggell
Tel. +423 373 8978
Fax +423 373 8971
Mobil +423 771 8976

lcc kommunikation mit stil

uechlinger consulting & coaching anstalt

postfach 302, industriestrasse 416, fl-9491 ruggell
tel +423 370 12 70, fax +423 370 12 71, info@lcc.li, www.lcc.li

LKW
unsere energie

Liechtensteinische Kraftwerke

müller
INNAUSBAU
ZÜRICH · VADUZ · MAUREN
info@mullerli.ch www.mullerli.ch

Ideen für Menschen und ihre Umwelt

Lippuner

Waldenstrasse 84 + 86
CH-9491 Ruggell
Tel. +41 81 772 28 11
Fax +41 81 771 48 24
www.lippuner.com

Mit Sicherheit modern.

BOEHRI

Rheinthal Tex AG
Feldkircherstrasse 29
FL-9494 Schaan
Tel. +423 239 61 00
www.eisenwaren.li

Oehri Eisenwaren AG
Gewerbstrasse Neugut
FL-9490 Vaduz
Tel. +423 239 62 62

Alu-Türen
Fensterbänke
Lamellenfenster
Balkone
Sonnenschutz
Termingerecht.
Preisgünstig.
Professionell.

TSCHANZ AG

8470 Buchs · Telefon 081 758 75 17
Verkauf FL: Dominik Neuer · FL-9491 Ruggell